

Gaza: Greta Thunberg segelt wieder

Greta Thunberg hat sich erneut einer Gaza-Flottille angeschlossen. Am Sonntag legten rund zwanzig Schiffe mit hunderten Aktivisten unter palästinensischer Flagge aus dem Hafen von Barcelona ab. Organisiert wird die Aktion von der Gruppe „Global Sumud Flotilla“.

Neben Thunberg sind auch linke Prominente an Bord, darunter der irische Schauspieler Liam Cunningham („Game of Thrones“) und Barcelonas ehemalige Bürgermeisterin Ada Colau. Spanien kündigte an, seine Bürger diplomatisch und konsularisch zu schützen.

Thunberg erklärte, die Staaten der Welt würden ihre rechtliche Pflicht verletzen und die Palästinenser „verraten“.

Bereits im Juni war Thunberg mit dem Schiff „Madleen“ gescheitert. Die israelische Marine hatte das Boot gestoppt und nach Israel umgeleitet. Die Ladung sei so gering gewesen, dass sie nicht einmal einer Lkw-Lieferung entsprochen habe, hieß es aus Jerusalem. Brisant war damals auch die Zusammensetzung der Besatzung: Medienberichten zufolge äußerten einzelne Teilnehmer offen Sympathien für Hamas und Hisbollah.

Israels Verteidigungsminister Israel Katz betonte, sein Land werde niemandem erlauben, die seit 2007 geltende Seeblockade zu durchbrechen. Kritiker werfen Thunberg vor, sich

damit bewusst an die Seite von Israel-Gegnern zu stellen.

Reuters

ℹ Dieser Beitrag stammt ursprünglich von blog.at